

Bürgerinitiative Biestow



Herzlich willkommen!!!






Tagesordnung Bürgerinformation am 22.01.2016 in Biestow

1. Ergebnisse der 1. Bürgerinformationsveranstaltung
2. Schwerpunktthema „Ziele der BI“
3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“
4. Aufgaben/ Projekte 2016








1. Ergebnisse der ersten Bürgerinformationsveranstaltung

- ↪ Neuerungen auf der Webseite www.biestow-info.de 
- ↪ Spenden für die BI
- ↪ Anwaltliche Vertretung
- ↪ Ergebnis 2. Einwohnerversammlung 01/2016
- ↪ Haushalts- und Wohnungsmarktnachfrageprognose 9/2015  
- ↪ 1. Vernetzungstreffen der Bürgerinitiativen Rostocks 1/2016



2. BI - Rahmenziele

-  1 Information und Aufklärung der Bürger zu aktuellen Themen in Biestow und angrenzend
-  2 Wahrung des Dorfcharakters als Grenze/Übergang von der Großstadt zur Landschaft mit seinen vielfältigen Umwelt- und Erholungsfunktionen für alle
-  3 Nachhaltige Maßnahmen zur Minimierung von Straßen- und Fluglärm
-  4 Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz, Sicherung der Naherholungsfunktion
-  5 Kooperation mit anderen Bürgerinitiativen



2. I Informieren, Aufklären, Beraten und Kooperieren mit den Bürgerinnen/ Bürgern, Initiativen und Vereinen (1+5)

Dazu zählen für uns

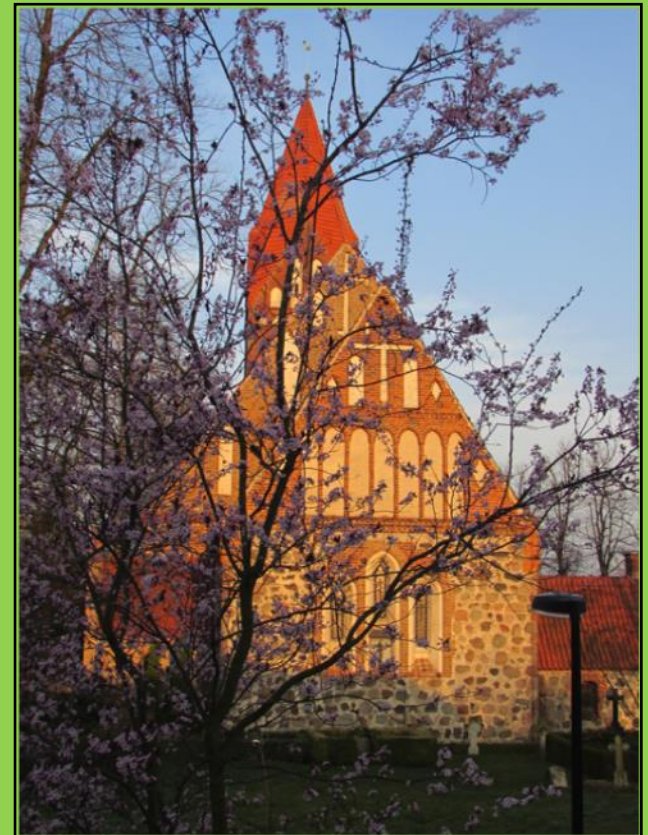
- regelmäßige Information auf der Webseite der BI
- Bürgerinformationsveranstaltungen
- Pressebeiträge, -informationen
- Stammtischgespräche / Workshops
- Beraten mit Initiativen (Bsp. BI Südstadt, Vereine - Bsp. Dachverband der Kleingärtner, Institutionen und Politik)

Warum gerade Ziel I?



2. II Bewahren des Dorfcharakters ... mit seinen vielfältigen Umwelt- und Erholungsfunktionen für alle (4)

**II. 1 Bewahren heißt
Erhalten/ Fördern des unter
Denkmalschutz stehenden Dorfkerns**



Schicken Sie uns gern Ihre Aufnahmen!



II. 2 Fordern/ Fördern einer ausgewogenen Sozial- und Infrastruktur bei Neubau

barrierefreies Bauen, Grundstücks- und Wohnungsangebote für Jung und Alt, Finanz- und nicht Finanzkräftige

Welche Fläche werden benötigt für

- ↪ ca. 1.500 WE mit 4.500 - 6.000 Einwohner
- ↪ Straßen, Geh- und Radwege,
- ↪ Grün, Sport- und Spielflächen
- ↪ Sozialeinrichtungen wie Kita, Schule, Ärzte und Einzelhandel

am Beispiel
Nobelstraße



II. 3 Bewahren des Dorfcharakters heißt: Sichern der Blickbeziehungen in die östliche und südliche Landschaft



Machen Sie mit und schicken uns Ihre Ansichten!



II. 4 Bewahren heißt:

Aktionen unter dem Motto „Identität stiften!“

Beispiel: Dorfchronik
erarbeiten und bewerben,
mit Bewohnern Anekdoten
aufschreiben und einschicken



Schicken Sie uns Ihre Geschichte oder Anekdote!



2. III Fordern nachhaltiger Maßnahmen zur Minimierung von Straßen- und Fluglärm (4)



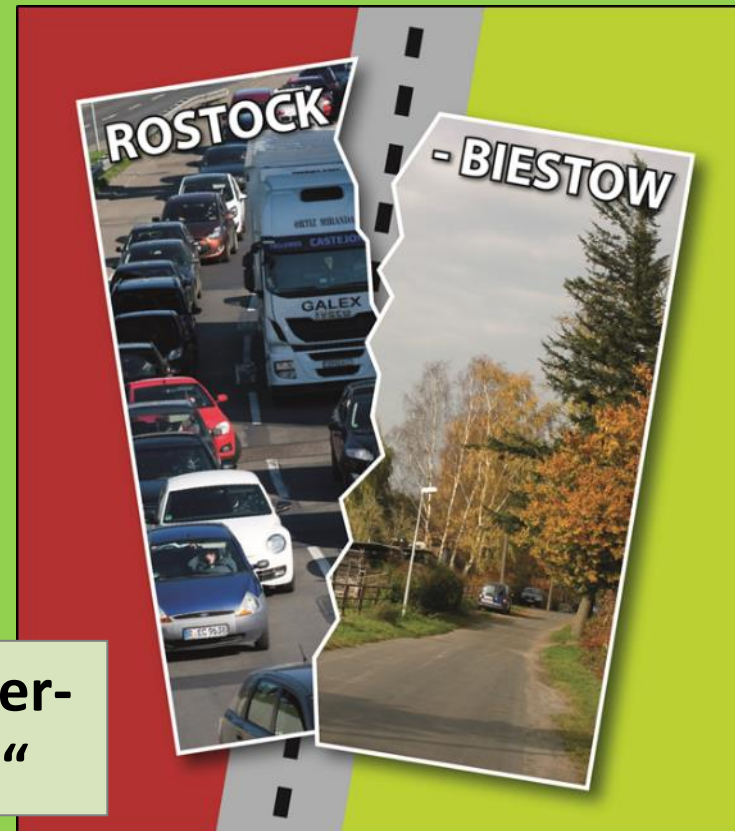
III.1 Keine neuen Straßen durch Biestow!

- nicht wegen Wohngebieten
- nicht Bestandteil Südtangente

III.2 Verbessern des ÖPNV - Angebot

III.3 Fördern eines verkehrssicheren Rad- und Gehwegenetzes ...

Einfach mitmachen am 24.02.16, 1. Bürgerstammtisch „Verkehrsberuhigter Bereich“





2. III Fordern nachhaltiger Maßnahmen zur Minimierung von Straßen- und Fluglärm forcieren

III.4 Forderung zur Minimierung von Lärmimmissionen:

„Biestower Damm“

„Nobelstraße“

„Tieffliegen“
zum Klinikum





2. IV Sichern und Fördern eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutz ... (5)



IV. 1 Vermeiden/ Verhindern natur-schutzrechtlicher Eingriffe, bei Unvermeidbarkeit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen am Entstehungsort kompensieren!

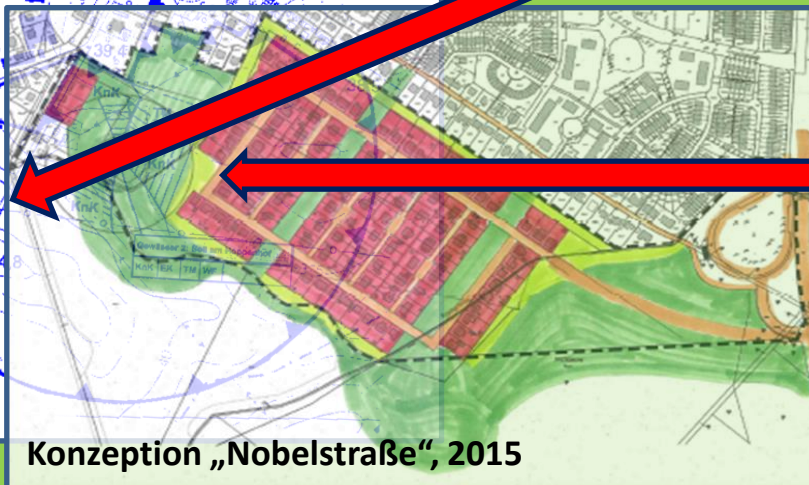
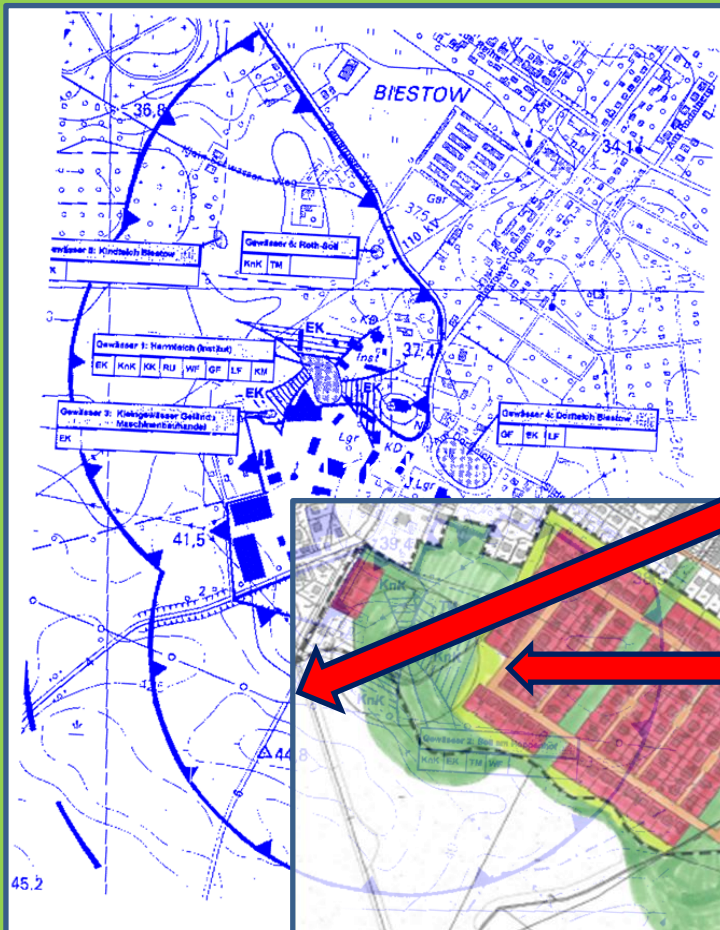


Konzeption „Nobelstraße“, 2015

Was bedeutet das am Bsp. Bauen „Nobelstraße“ und gesetzlich geschütztes Biotop „Hoppenteich“?



IV. 1 Vermeiden/ Verhindern naturschutzrechtlicher Eingriffe...



Konzeption „Nobelstraße“, 2015

Eingriffe...

Ausgleich/ Ersatzmaßnahmen:
Vergrößerung des B-Plangebietes zur Realisierung von Ausgleich/ Ersatz = Vergrößerung des Schutzbereiches um den Hoppenteich!

Verhindern/ Vermeiden:
Keine Bebauung im 500 m Radius des Hoppenteiches



Erhebliche Reduzierung der 300 WE !



2. IV Sichern und Fördern eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutz ...

IV. 2 Sichern/ Fördern des hohen Anteils von Klein- und Fließgewässern

- Hoppenteich erhalten
- Renaturierung Kringelgraben
- Verbindung Hoppenteich und Rote-Burg Graben fördern

Warum gerade diese Ziele?



Hoppenteich im Frühjahr 2016



2. IV Sichern und Fördern ... der Naherholungsfunktionen

IV.3 Sichern und Fördern des Fohlenhofes und der Reit- und Wanderwege





2. IV Sichern und Fördern ... der Naherholungsfunktionen

IV.4 Sichern und Fördern



Alltagsradwege

Radrundweg Rostock -Schwaan
Europäischer Radweg Berlin –
Kopenhagen





IV.5 Sichern der Grün- und landwirtschaftlichen Flächen für die vorhandene Tierwelt und die Frischluftschneise



IV.5 Sichern der Grün- und landwirtschaftlichen Flächen für die vorhandene Tierwelt und die Frischluftschneise

Warum eigentlich dieses Ziel?



Beispiel unser Storchenpaar, ein reich an Jungen zählendes Paar: Der Weißstorch benötigt insbesondere die nördlich und westlich gelegenen Grünflächen als Existenzgrundlage!

ebenso Turmfalke, Amphibien
Fledermaus



3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“

- 3. I Vorteile eines Vereins
- 3. II Bedingungen für den Verein
- 3. III Namensgebung





3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“

Zweck des Vereins ist die

- *Erhaltung des dörflichen Charakters Biestows als Naherholungsgebiet der Rostocker Bürger*
- *Förderung und Bewahrung des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege im Bereich der Gemarkung Biestow*
- *Förderung eines aktiven Stadtteillebens*
- *Förderung des kulturellen und künstlerischen Lebens in Biestow*
- *Bewahrung der Historie des „Dorfes Biestow“*
- *Förderung des Denkmalschutzes im Stadtteil Biestow*



3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- *Gemeinschaftsaktionen zur Verschönerung unseres Stadtteiles,*
- *die Durchführung von Informationsveranstaltungen über geplante städtebauliche Maßnahmen, die die Dorflage Biestow mittel- und unmittelbar betreffen,*
- *die Durchführung öffentlicher Werkstattgespräche zur Mitgestaltung des Stadtteilbildes und dessen Entwicklung,*
- *die Mitarbeit in Ausschüssen und anderen Gremien der Hansestadt Rostock, die*
...



4. Aufgaben/ Projekte 2016

- ↪ Vereinsgründung voraussichtlich im April 2016
- ↪ 3. Bürgerinformationsveranstaltung am 18.04.2016
- ↪ Bürgerstammtisch, 1. Stammtisch aus aktuellem Anlass zum Verkehrsberuhigten Bereich in Biestow am 24.02.2016
- ↪ Werben für den Verein (BI) bei Kommunal- und Landespolitik, Vereinen und Verbänden, Kirche, Nachbarstadtteilen und -gemeinden
- ↪ Mitwirken bei der angestrebten Bürgervernetzung in Rostock
- ↪ Einfordern der Bürgerbeteiligung/ -dialog bei der Entwicklung des Stadtteils (Wohngebiete, Straßenbau, Naherholung usw.)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
Ihr Interesse!**



Aufgabenbutton

Kalender

Gründung der Bürgerinitiative Biestow

INFORMATION BY KLAUS-PETER M. / ON 8. NOVEMBER 2015 / 0 COMMENTS

Am 05.11.2015 gründeten Biestowerinnen und Biestower die „Bürgerinitiative Biestow“.

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

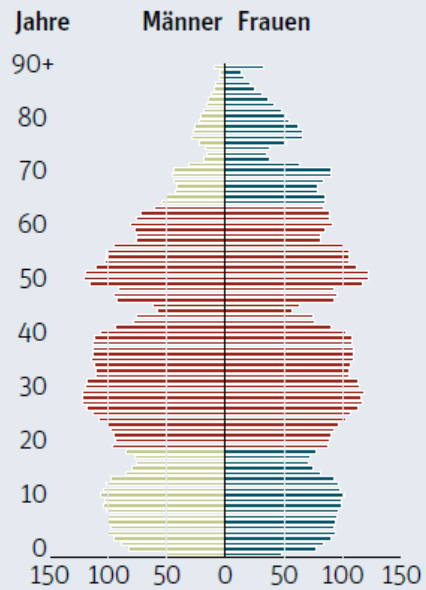
2. Informationsveranstaltung der BI Biestow

Februar 22 18:30 - 20:30

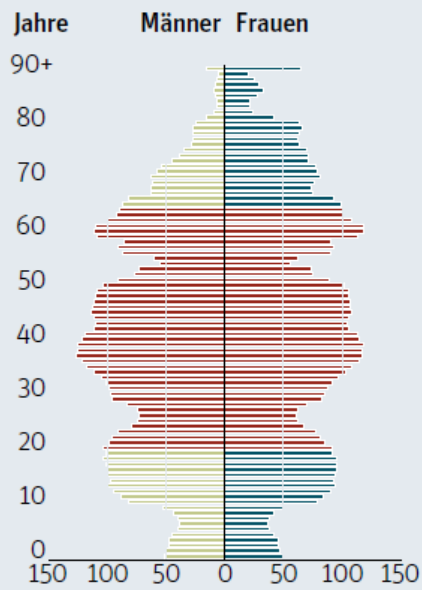




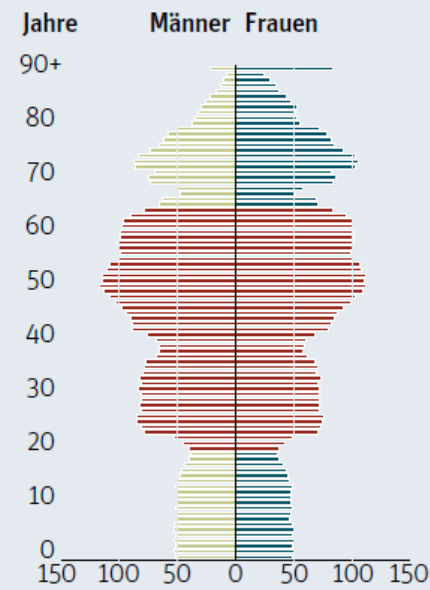
1991



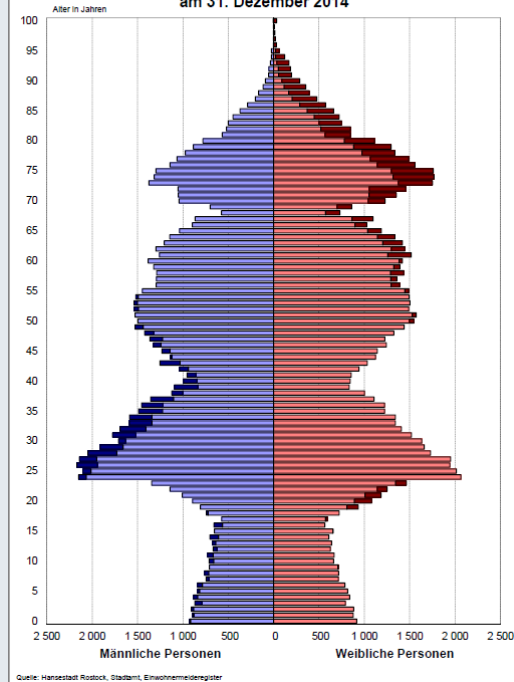
2000



2013



Altersstruktur der Bevölkerung der Hansestadt Rostock am 31. Dezember 2014



Quelle: „Der Osten auf Wanderschaft“, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Januar 2016, S. 11

Quelle: „Statistisches Jahrbuch 2015 Hansestadt Rostock“, November 2015, S. 36





www.biestow-info.de

Im Laufe des Lebens verändern sich die Umzugsgründe

Das Alter der Wanderer lässt natürlich nur indirekte Rückschlüsse auf die tatsächlichen Wandermotive zu. Jedoch lassen sich die jeweiligen Altersgruppen mit bestimmten, häufig vorkommenden Motiven verbinden. Letztere orientieren sich dabei am Lebenszyklus.¹⁹

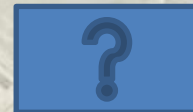
Alter	Wanderungstyp
bis 18 Jahre	Familienwanderer: Kinder und Jugendliche ziehen in der Regel zusammen mit ihren Eltern um. Ein eigener Umzugsgrund liegt nur selten vor.
18 bis 24 Jahre	Bildungswanderer: Nach dem Schulabschluss beginnen die meisten jungen Erwachsenen eine Ausbildung oder ein Studium. Zum Studieren ziehen sie dann häufig in eine Universitätsstadt. Auch Auszubildende müssen unter Umständen umziehen, wenn sie keinen Ausbildungsplatz in ihrer Heimat finden und Pendeln aufgrund der Entfernung nicht in Frage kommt.
25 bis 29 Jahre	Berufswanderer: Haben die jungen Erwachsenen ihre Ausbildung oder ihr Studium abgeschlossen, steht der Einstieg ins Berufsleben an. Für die erste Anstellung ziehen viele um – etwa in eine Region, in der sie einen Job finden, der ihren Qualifikationen entspricht.
30 bis 49 Jahre	Familienwanderer: Die Gründung einer Familie geht für viele junge Eltern mit einem weiteren Wohnortwechsel einher. Sie benötigen mehr Platz und ein familienfreundliches Umfeld. Ein Jobwechsel kann ein zusätzlicher Grund für einen Umzug sein.
50 bis 64 Jahre	Empty-Nest-Wanderer: Die eigenen Kinder ziehen aus und das vormals volle Haus wirkt nun leer. Bei manchen über 50-jährigen kommt nun der Wunsch auf, sich „zu verkleinern“ und umzuziehen.
65 Jahre und älter	Ruhestandswanderer: Ist der Ruhestand erreicht und viel Zeit vorhanden, entscheiden sich einige Ältere, die vertraute Umgebung zu verlassen. Der Arbeitsplatz bindet nun nicht mehr an einen Ort. Auch der Wunsch, in der Nähe der Kinder und Enkelkinder zu leben, kann ein Umzugsgrund sein. Im höheren Alter erfolgt dann bei einigen – nicht immer aus freien Stücken – der Umzug in ein Pflegeheim.

Quelle: „Der Osten auf Wanderschaft“, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Januar 2016, S. 20





**Naturlandschaft mit hohem Anteil
mit Gewässern, darunter gesetzlich
geschützte Biotope**





Vorschlag Verbindung Hoppenteich und Rote-Burg-Graben mit der Bebauung realisieren!



Planungsprämissen:

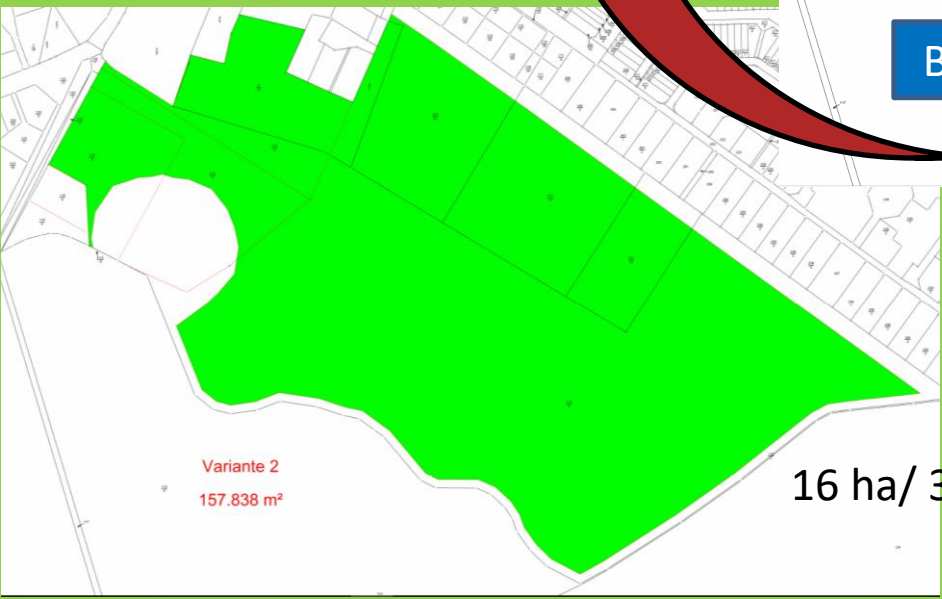
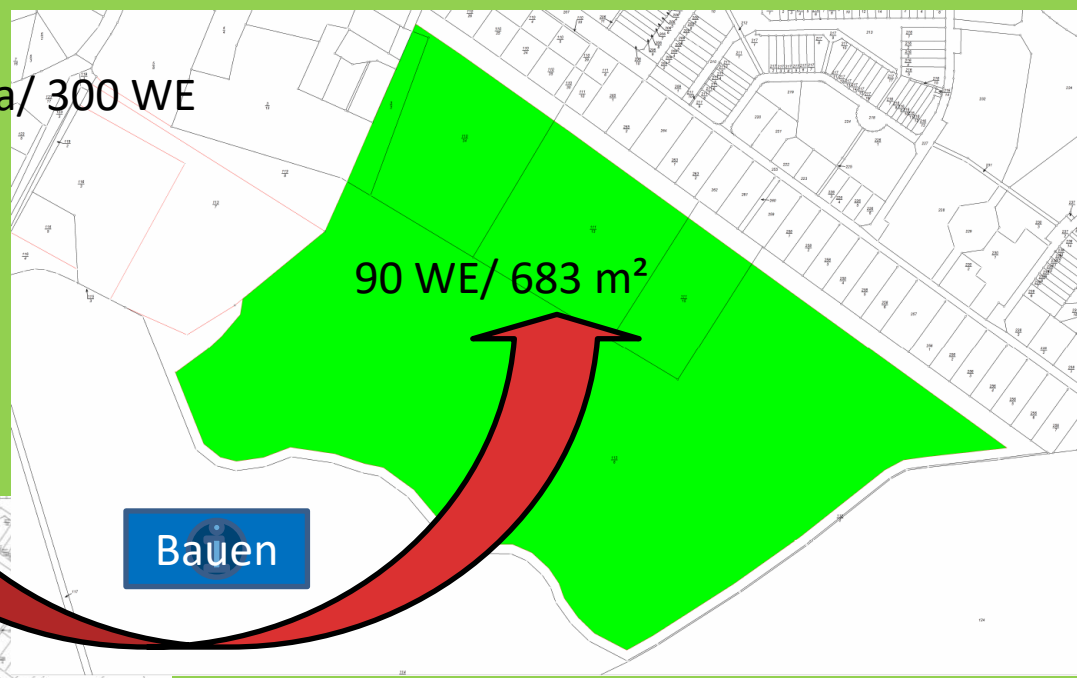
- Rote Burg - Graben als grüner Rand des Wohngebietes / Ausgleich
- Schutzabstand um Soll in Biestow als Weiterführung des Grünraumes (Verbindung zum Dorfteich noch möglich?)





16 ha/ 300 WE zu vorhandenen 13,25 ha/ 300 WE
wegen Biotopschutz 8,83 ha bebaubar

- Bauland 70 % / 6,18 ha)
- Straße 19 %
- Grün 11 %



16 ha/ 300 WE zu vorhandenen 15,80 ha/ 300 WE?





Variante 1

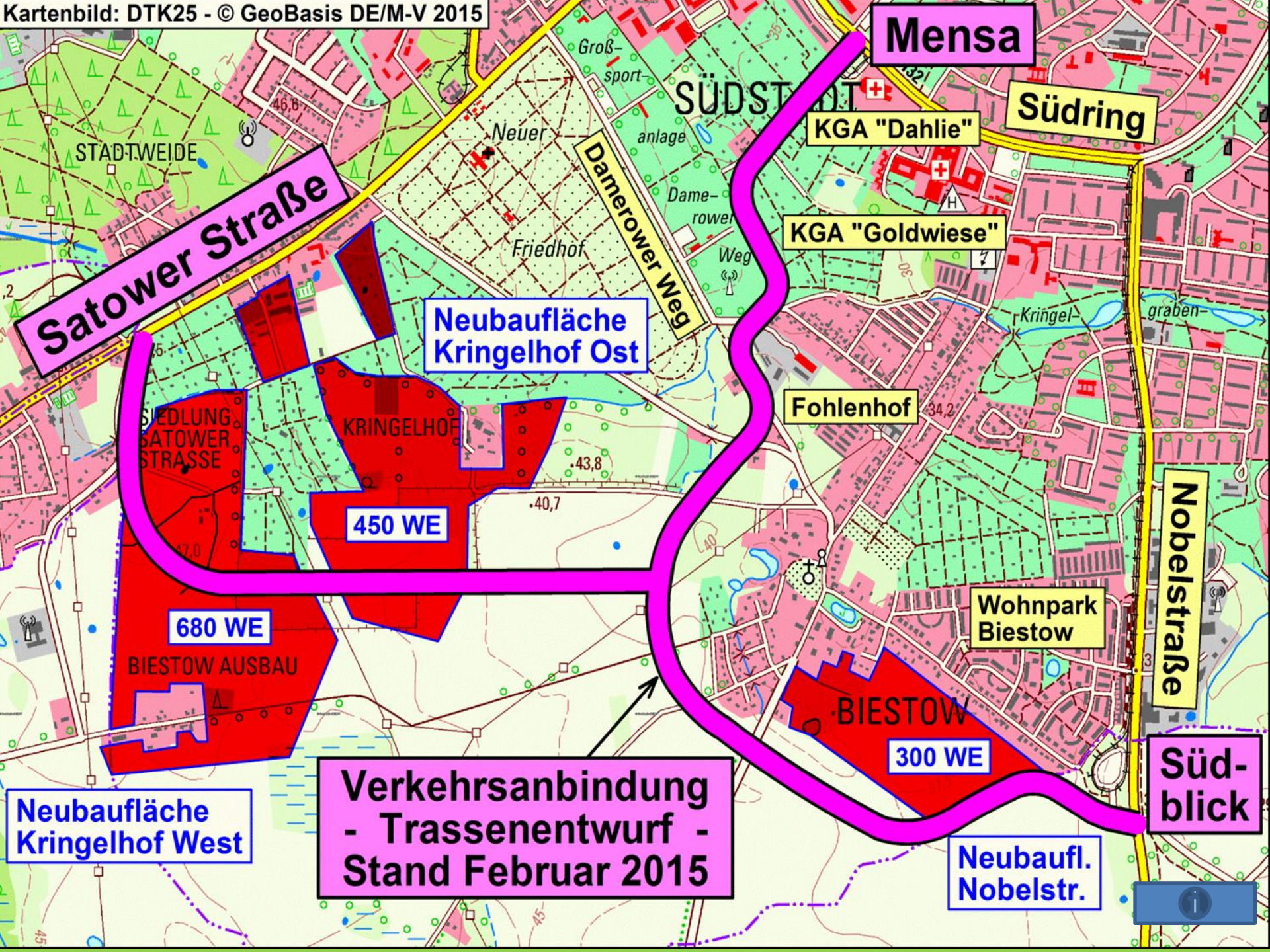


Realisierte Baufläche in Biestow mit 4,9 ha und 50 EFH/ DH

Bauland 70 %
Straße 19%
Grün 11 %

Grundstück 683 m²
(GRZ 0,30)

Bauen



Mensa

Südring

KGA "Dahlie"

KGA "Goldwiese"

Neubaufäche
Kringelhof Ost

Satower Straße

Fohlenhof

Nobelstraße

Wohnpark
Biestow

450 WE

680 WE

300 WE

Verkehrsanbindung
- Trassenentwurf -
Stand Februar 2015

Neubaufäche
Kringelhof West

Südblick

Neubaufli.
Nobelstr.

